|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname | Grueneberg, Ernesto Martin |
| Anschrift | Köthenerstr. 4410963 Berlin |
| Telefon | 030 2318 5608 |
| Fax | / |
| Email | info@kanzlei-potsdamerplatz.de |
| Website | www.kanzlei-potsdamerplatz.de |
| Aufwandsentschädigung | 50,- |
| Mehrwertsteuer: Ja / Nein oder §19 MwStG Kleinunternehmer | Ja |
| Aufzeichnung ok? | Ja |
| Livestreaming ok? | nein |
| Tag und Uhrzeit | So, 9:30-11:00 |
| Thema | Aufenthaltsrecht |
| CV | 2006                 Zulassung als argentinischer Anwalt2008/9              Tätigkeit bei einer deutschen überörtlichen Kanzlei, Standort Berlin2008                 Master of Laws (Spanien)2009                 Zulassung als Anwalt in Spanien2010                 Zulassung bei der Rechtsanwaltskammer Berlin2010                 Master of Laws (Postsdam Universität)2010                 Gründung der Kanzlei am Alexanderplatz2011                 Gründung der Kanzlei am Potsdamer Platz |
| Abstract | Beim Vortrag werden die Grundlagen der das Aufenthaltsrecht in Deutschland regelnden Gesetze kurz erklärt. Es wird auf die nationalen und europäischen Normen eingegangen (insbesondere AufenthG, AufenthV, Freizüg/EU). Aufgrund der zeitlichen Rahmen werden lediglich die Grundrisse vermittelt. |
| Benötigte Technik | Beamer, denke ich |

|  |  |
| --- | --- |
| Name | Kurz, Tilman |
| Anschrift | Mommsenstraße 6710629 Berlin |
| Telefon | 030-886747-0 |
| Fax | 030-88550790 |
| Email | ra-kurz@gmx.de |
| Website | www.rechtsanwaltkurz.de |
| Aufwandsentschädigung | 50,- |
| Mehrwertsteuer: Ja / Nein oder §19 MwStG Kleinunternehmer | ? |
| Aufzeichnung ok? | ? |
| Livestreaming ok? | ? |
| Tag und Uhrzeit | So, 11:15-12:45 |
| Thema | Einbürgerung |
| CV | * Geboren am 26.08. in Tübingen
* 1985 Abitur, Geschwister Scholl Schule
* Zivildienst (16 Monat)
* 1987 – 1993 Jurastudium an der FU Berlin, Abschluss erstes Staatsexam
* Tätigkeit bei einer Treuhandtochtergesellschaft bis zum Ende des Referandariats
* 1994-1996 Referandariat in Berlin, u.a. Verwaltungegericht Berlin, Rundfunk Orchestar und Chöre GmbH sowie Strafverteidigerkanzlei
* 1996 Abschluss des zweiten jurisitschen Staatsexamens
* Seit 1996 als Selbstständiger Rechtsanwalt tätig, insb im Feld der Strafverteidigung, das Ausländerrechts und des Staatsangehörigkeitsrechts in einer Bürogemeinschaft mit drei weitere Fachanwälten
 |
| Abstract | 1. Gesetzliche Grundlagen
* Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22.07.1913
* Vorläufige Anwendungshinweise des Bundesministeriums des Inneren
1. Erwerb der Staatsangehörigkeit gem. § 3 StaG
2. Durch Geburt § 4 StaG
3. Durch Einbürgerung
4. Ermessenseinbürgerung gem. § 8 StaG
5. Anspruch auf Einbürgerung gem. § 10 StaG

Voraussetzungen:aa) Bekenntnis zur FDGObb) Aufenthaltsrechtliche Voruassetzungencc) Lebensunterhaltssicherungdd) Integrationsleistungen, Sprachtest und Einbürgerungstestee) Aufgabe der bisherigen Staatsangehörigkeit1. Ausschlusstatbestände gem. § 11, § 12a StaG (Terrorismusverdacht sowei strafrechtliche Verurteilungen)
2. Einbürgerung unter Hinnahme der Mehrstaatlichkeit gem. § 12 StaG
3. Optionsmodell gem. § 29 StaG (s.g. doppelte Staatsbürgerschaft bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres)
4. Sonstige Erwerbstatbestände nach § 3 StaG
5. Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit gem. §§ 25, 26, StaG durch Annahme einer ausländischen Staatsangehörigkeit sowie die s.g. Beibehlatungsgenehmigung
6. Zuständige Behörden, Gebühren sowie Strafvorschrifen
 |
| Benötigte Technik | ? |

|  |  |
| --- | --- |
| Name | Wilhelm, Martin |
| Anschrift | Seestraße 9613353 Berlin |
| Telefon | Büro +49 302093466-29 |
| Fax |  |
| Email | wilhelm@citizensforeurope.org |
| Website | citizensforeurope.org |
| Aufwandsentschädigung | 50,- |
| Mehrwertsteuer: Ja / Nein oder §19 MwStG Kleinunternehmer | nein |
| Aufzeichnung ok? | Ja |
| Livestreaming ok? | ja |
| Tag und Uhrzeit |  |
| Thema | Wahlrecht  |
| CV |  |
| Abstract | politische Teilhabe von MigrantinnenInput für Arbeitsgruppe und Moderation |
| Benötigte Technik | Beamer, bringt Notebook mit |

|  |  |
| --- | --- |
| Name | Forner, Tatjana |
| Anschrift | Friedrichstrasse 176-17910117 Berlin |
| Telefon | 030/ 2044859 ; 20451345 |
| Fax | 030/ 20451345 |
| Email | info@club-dialog; forner@club-dialog.de |
| Website | www.club-dialog.de |
| Aufwandsentschädigung | 50,- |
| Mehrwertsteuer: Ja / Nein oder §19 MwStG Kleinunternehmer | nein |
| Aufzeichnung ok? | Ja |
| Livestreaming ok? | ja |
| Tag und Uhrzeit | Sa, 15:30 – 17:00 |
| Thema | Integrations- und Partizipationsgesetz |
| CV | * in Lettland geboren, in Moskau aufgewachsen ,seit 1969 in Berlin
* Chemie (Moskauer Lomonossow-Universität), Soziologie und Philosophie (Humboldt)

Sie arbeitete als wissenschaftliche und pädagogische Mitarbeiterin an der Sektion Chemie der Humboldt-Universität, später freiberuflich als wissenschaftliche Übersetzerin, Dolmetscherin, Lehrbuchautorin und Lehrbeauftragte an der HU. 1988 gründet sie in Ostberlin eine Initiativgruppe, aus der im gleichen Jahr der Club Dialog hervorging – als Interessenvertretung von damals 3.500 in Ostberlin lebenden Sowjetbürgern. Neben der ehrenamtlichen sozialen und kulturellen Arbeit im Verein von 1989 -1990 beteiligt sie sich in der Wendezeit als Vertreterin des neu gegründeten Unabhängigen Frauenverbandes am Runden Tisch der DDR in den Arbeitsgruppen "Auslandsfragen" und "Neue Verfassung". Sie arbeitet bis zur Vereinigung in Expertengruppen der ersten Ausländerbeauftragten der DDR, Almuth Berger mit. 1992 gehört sie zu den Mitbegründern des Verbandes der Initiativgruppen in der Ausländerarbeit Berlin und Brandenburg (VIA e.V.), jetzt: Verband der Interkulturellen Arbeit. In diesem Rahmen war sie maßgeblich beteiligt an der Konzeption und fachlichen Begleitung von Projekten von VIA wie AKAM (Aids- und Gesundheitsberatung für Migranten), ABC-Integration u.a. Zu Beginn der 90er Jahre initiierte sie neue Formen des deutsch-russischen kulturellen Dialogs und begann mit dem systematischen Aufbau einer Infrastruktur zur Förderung der Integration für russischsprachige Migranten und Aussiedler, die sich auf die Konzipierung einer Vielzahl von Projekten in Bereichen wie Beratung und Betreuung, Jugend- und Erwachsenenbildung, Frauenförderung und Jugendarbeit gründet. In diesem Rahmen haben Berufsorientierung- und -beratung eine besondere Bedeutung. Tatjana Forner arbeitete neben ihrer Vereinstätigkeit an verschiedenen soziologischen Studien und Untersuchungen mit; sie beteiligt sich u.a. als Referentin bei verschiedenen Stiftungen, an der Berliner Polizeischule, an Veranstaltungen usw. Club Dialog ist Mitglied des Fördervereins der Werkstatt der Kulturen e.V. und Gründermitglied des Migrationsrates Berlin-Brandenburg. 2003 wurde Tatjana Forner in den Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen gewählt und übernahm ab zweiter Wahlperiode die Funktion der Sprecherin der AG Partizipation. 2000 erhielt sie von Bundespräsidenten Johannes Rau das Bundesverdienstkreuz, 2005 bekam sie Jahrespreis 2005 der Helga und Edzard Reuter Stiftung. 2003 erhielt der Verein, vertreten durch Tatjana Forner, den Preis des Bündnisses für Demokratie und Toleranz. 2008 verlieh ihr die russische Regierung den Lomonossow-Orden für die Förderung kultureller Beziehungen zwischen Deutschland und Russland. |
| Abstract | Im Rahmen des Vortrages soll auf die Meilensteine der Integrationspolitik in Berlin in den letzten zehn Jahren, vom ersten Integrationskonzept bis hin zum PartIntGesetz, eingegangen werden. Weiterhin soll über die mit dem Partizipationsgesetz verbundenen Erwartungen sowie die Notwendigkeit der Fortschreibung diskutiert werden.  |
| Benötigte Technik | Bringt Stick mit |